



REGENSBURG



STUTTGART



HAMBURG

Fit für's KRITIS-Dachgesetz

11. – 16. Zertifikatslehrgang zum RESILIENZMANAGER KRITIS (IHK)



LEIPZIG



REGENSBURG






MAINZ

Spezialistenausbildung
für den Schutz Kritischer Infrastrukturen

**Absolventen der Zertifikatslehrgänge sind dauerhaft
berechtigt zur kostenfreien Teilnahme an unserer:**

Community of Practice „Schutz KRITIS“



-  Virtuelle Meetings in regelmäßigen Abständen
-  Von den Dozenten unserer Kurse moderiert
-  Unser Ziel: Entwicklung einer Best Practice für sämtliche Herausforderungen beim Schutz Kritischer Infrastrukturen

Ihr Nutzen:

- ✓ Werden Sie Teil eines Experten-Netzwerks
- ✓ Fachaustausch basierend auf der aktuellen Best Practice
- ✓ Lösungsansätze für konkrete Probleme im Arbeitsalltag
- ✓ Kosten pro Meeting für Nicht-Absolventen: 189,- EUR

IfVS® – Institut für Vernetzte Sicherheit

Biocelltec GmbH
Dr. Sandra Kreitner
Hochlandstr. 10E
82383 Hohenpeißenberg
www.ifvs-institut.de





Dr. Sandra Kreitner
Leiterin Institut
für Vernetzte Sicherheit

„Die multiplen und komplexen Krisen unserer Zeit lassen sich nur im vernetzten Ansatz aller relevanten Akteure bewältigen.“



Vernetzen Sie sich gerne mit mir:



Liebe Verantwortliche für den Schutz Kritischer Infrastrukturen,
Liebe Verantwortliche für die Sicherheit in Unternehmen,
Behörden und Organisationen,

„Resilienz“ ist als Modewort in aller Munde. Cyberangriffe, Starkregenereignisse und Sabotageakte in Folge der Strukturbrüche Klimawandel und Zeitenwende werden die Resilienz der von Ihnen verantworteten Strukturen immer wieder herausfordern. Deshalb ist Resilienz mehr als eine Modeerscheinung, es ist der essentielle Faktor um den Herausforderungen der Zeit erfolgreich zu begegnen. Mit unseren Zertifikatslehrgängen zum Resilienzmanager KRITIS (IHK) möchten wir Sie gezielt dabei unterstützen, in Ihrem Verantwortungsbereich resiliente und schlagkräftige Strukturen aufzubauen und zu betreiben.

Das Institut für Vernetzte Sicherheit steht beim Thema Aus- und Weiterbildung Ihres Personals als zuverlässiger und kompetenter Partner an Ihrer Seite. Es setzt dabei auf erfahrene Trainer, die neben einer fundierten Qualifikation zudem über jahrelange Praxiserfahrung auf den Gebieten BCM, Risiko- und Krisenmanagement, Vernetzte Sicherheit sowie Stärkung der Resilienz verfügen. Das ermöglicht den Erwerb sofort umsetzbaren Wissens und praktischer Fähigkeiten, die Ihnen über den gesamten Risiko- und Krisenmanagement-Zyklus hinweg wertvolle Dienste leisten werden.

Durch Kursteilnehmer aus Unternehmen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben eröffnen sich unbezahlbare Netzwerkeffekte. Besonders die von den Dozenten betreute Community of Practice „Schutz KRITIS“, an deren virtuellen Veranstaltungen Absolventen unserer Zertifikatslehrgänge kostenfrei teilnehmen, bietet Ihnen fortlaufend gewinnbringende fachliche Unterstützung im beruflichen Alltag.

Lassen Sie uns die Herausforderungen der Zeit gemeinsam anpacken.
Lassen Sie uns **Resilienz. Gemeinsam. Stärken.**

Ihre

Sandra Kreitner

Resilienzmanager KRITIS



Cyberattacken, der Klimawandel und geopolitische Umbrüche führen zu tiefgreifenden Veränderungen, die Unternehmen und Behörden dazu zwingen, sich auf komplexe und multiple Krisen vorzubereiten. Diese Herausforderungen gehen weit über das klassische Business-Continuity-Management hinaus. Erwerben Sie praxisorientiertes Fachwissen, um schlagkräftige Strukturen im Risiko- und Krisenmanagement aufzubauen. Die Ausbildung vermittelt alle erforderlichen Qualifikationen, um regulatorische Vorgaben, wie etwa die Bestimmungen des KRITIS-Dachgesetzes, erfolgreich in die Praxis umzusetzen.



5-tägige Ausbildung + IHK-Prüfung am Samstag (optional)

Regensburg	02.03. – 07.03.2026
Stuttgart	20.04. – 25.04.2026
Hamburg	15.06. – 20.06.2026
Leipzig	31.08. – 05.09.2026
Regensburg	26.10. – 31.10.2026
Mainz	16.11. – 21.11.2026

Anmeldung und
weitere Infos:



4.250,- € zzgl. USt

(inkl. Studienmaterial, Verpflegung und Prüfungsgebühr)

Kursinhalte im Überblick:

Modul 1: Risikoanalyse und -bewertung, Grundlagen Risiko- und Krisenmanagement

- Vulnerabilität Kritischer Infrastrukturen
- Veränderung der Gefährdungslage im Zuge von Klimawandel, Zins- und Zeitenwende
- Neuordnung der nationalen Sicherheitsarchitektur
- Supply-Chain-Management in der VUCA-Welt
- Stärkung der Resilienz von Lieferketten
- Resilienz-Management vs. Business-Continuity-Management
- Umgang mit Risiken und Kategorisierung von Gefährdungen
- Cynefin-Framework: Entscheidungsmodell für Führungskräfte
- Rechtliche Regelungen zum Schutz Kritischer Infrastrukturen
- Verpflichtungen der CER-Richtlinie bzw. KRITIS-Dachgesetz
- Resilienz – Bedeutungen eines Schlüsselbegriffs
- Grundlagen Risiko- und Krisenmanagement
- Risikoanalyse und Risikobewertung im All-Gefahren-Ansatz
- Praxisteil: Durchführung Risikoanalyse und Risikobewertung an einem Beispiel



Modul 2: Planung und Umsetzung von Resilienzmaßnahmen

- Langandauernder Stromausfall als Modell-Szenario für komplexe Krisen
- Vorgehensweise zur Schaffung resilienter Strukturen
- „Insbesondere zu berücksichtigende Maßnahmen“ gemäß KRITIS-Dachgesetz
- Stärkung der Resilienz in Unternehmen, Behörden und Organisationen – die 8 Aufgabenfelder
- Umsetzung von Resilienzmaßnahmen in der Praxis
- Erarbeitung einer Resilienzstrategie
- Modellansatz zur Steigerung staatlicher und gesamtgesellschaftlicher Resilienz
- Schlüsselfaktor Personal: Persönliche Resilienz der Mitarbeiter als Fundament der Notbetriebs- bzw. Einsatzbereitschaft
- Praxisworkshop: Stärkung der strukturellen Resilienz
- Resilienzmodell – die 7 Säulen der Resilienz



Modul 3: Notbetriebsplanung und Aufbau schlagkräftiger Strukturen

- Grundlagen der Notbetriebsplanung
 - Sicherstellung der Betriebs- bzw. Einsatzbereitschaft in komplexen Krisen
 - Priorisierung von Vorsorgemaßnahmen
- Workshop: Durchführung der Notbetriebsplanung in der betrieblichen und behördlichen Praxis
- Bausteine der Notbetriebsplanung in Unternehmen, Behörden und Organisationen
- Der Krisenstab – das zentrale Strukturelement:
 - im BCM
 - zur Planung und Umsetzung von Resilienzmaßnahmen
 - im Risiko- und Krisenmanagement
- Lessons identified Ahrflut 2021: Grundanforderungen an Aufstellung, Ausbildung und Arbeitsweise administrativer Krisenstäbe
- Berücksichtigung der Persönlichkeitsstruktur bei der Besetzung von Stabsfunktionen
- Teamentwicklung von Stäben zum Erreichen der Leistungsphase
- Krisenstabsausbildung auf der Grundlage moderner Didaktik
- Praxisteil: Durchführung Krisensimulation „Neustart“
 - Ereignisbewältigung in komplexen Krisen
 - Eignungsfeststellung für Stabsfunktionen
 - Sensibilisierung von Mitarbeitern

Modul 4: Erfolgreiches Krisenmanagement durch effektive & effiziente Krisenstabsarbeit

- Allgemeine Aufbauorganisation (AAO) und Besondere Aufbauorganisation (BAO)
- Führungssystem der BAO
- Stabsformen (Krisenstab vs. Führungsstab)
- Aufgaben administrativer Krisenstäbe
 - Abgrenzung zu Führungsstäben und Einsatzleitungen
 - Konsequenzen für Aufbau- und Ablauforganisation
- Kernauftrag von Krisenstäben
- Stabsfunktionen und deren Aufgabenfelder
- Führungsprozess für Krisenstäbe in Unternehmen, Behörden und Organisationen
- Ablauforganisation – Elemente der Stabsarbeit
 - Lageführung & Dokumentation
 - Lagevortrag
 - Informationsmanagement
 - Führungsgespräch
 - Koordinierung von Maßnahmen
 - Durchführung Schichtwechsel
- Durchführung von Lagebesprechungen
- Erarbeiten von Zeitvorteilen durch strukturierte Entscheidungsfindung
- Praxisteil: Kurzübung

Modul 5: Risikokommunikation und Krisenkommunikation

- Risikokommunikation vs. Krisenkommunikation
- Notwendige Bedingungen zur Schaffung resilienter Organisationseinheiten (Resilienz-Stufenmodell)
- Grundsätze der Risikokommunikation
- Die 8 Bausteine einer Risikokommunikationsstrategie
- Praxisbeispiele gelungener Risikokommunikationskampagnen
- Epic Fails: Misslungene Risikokommunikation in der Praxis
- Workshop: Entwicklung einer Strategie für die interne bzw. externe Risikokommunikation
- Grundsätze der Krisenkommunikation
- Erfolgreiche Krisenkommunikation in der betrieblichen und behördlichen Praxis



REFERENTEN:

Dr. rer. nat. Sandra Kreitner



- Präsidentin der Bundesinitiative Vernetzte Gefahrenabwehr e.V. (BIVG)
- Gastdozentin an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung
- Notfall- und Krisenmanagerin (IHK)
- langjährige Erfahrung im Bereich Krisenvorsorge und Stärkung der Resilienz von Unternehmen, Behörden und Organisationen, insbesondere im Bereich KRITIS
- Unternehmensberaterin, Referentin und Moderatorin
- Studium Katastrophenvorsorge und -Management (KaVoMa) 19. Jahrgang

Christian Haas



- Dozent an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung
- Diplom-Kaufmann (Univ.), BCM Resilience Manager
- Zertifizierter IHK-Dozent
- Moderator und Business-Coach (Leadership)
- Stabsoffizier, drei Auslandseinsätze in Stäben des nationalen Befehlshabers im Einsatzland und internationalen Stäben
- über 30 Jahre Führungs- und Einsatzerfahrung im Katastrophenschutz in verschiedenen Hilfeleistungsorganisationen
- über 15 Jahre Erfahrung in der Ausbildung von Krisen- und Führungsstäben

Unterrichtsmethoden:

Die Methodik der Wissensvermittlung folgt den Grundsätzen der kompetenzorientierten Ausbildung. Im Mittelpunkt steht die praktische Anwendung des Erlernten.

Durchgeführte Praxiselemente wie **Gamification** von Ausbildungsinhalten, **Simulationen** zur Optimierung der Krisenstabsarbeit oder **Workshops** zur Stärkung der Resilienz auf Mitarbeiterebene bzw. zur Durchführung der Notbetriebsplanung mit dem Ziel, Ihre Organisationseinheit für komplexe Krisen aufzustellen, können **1:1 in die unternehmerische bzw. behördliche Praxis** übernommen werden.

Aufgrund der unmittelbaren Umsetzbarkeit in die Praxis auf der Grundlage eines revolutionären methodisch-didaktischen Ansatzes benötigen Beratungsunternehmen und Lehrtätige eine gesonderte Lizenz zur multiplikativen Verwendung der urheberrechtlich geschützten Methoden und Inhalte für Ausbildungs- und Beratungszwecke.

Personal binden – Brain-Trusts bilden:

Bilden Sie Teams, die sich auf der Basis gemeinsam erworbenen Wissens wechselseitig inspirieren und machen Sie aus Ihrem „Team Resilienz“ mehr als die Summe seiner Teile: **1+1=3!**

- ➔ Fördern Sie das Teambuilding
- ➔ Steigern Sie die Effizienz
- ➔ Beugen Sie einem Facharbeitermangel in Ihrem Bereich Sicherheit vor

Rabattaktion: Bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer pro Organisation erhalten Sie für den zweiten und alle weiteren Teilnehmer einen **Nachlass von 20%**.

Steigern Sie die Schlagkraft Ihrer Organisationseinheit durch die Bildung eines **starken Teams**.